



## PROTOKOLL

der 36. Generalversammlung der Fernsehgenossenschaft Schönenwerd, Donnerstag,  
26. März 2015, 19.00 Uhr, im Restaurant zum Wilden Mann, Schönenwerd

---

Vorsitz: Alexander Mattenberger Präsident

Anwesend: Peter Grob, Kassier Genossenschafter  
Urs Rothenbühler Genossenschafter  
Reinhard Studer Genossenschafter  
Eva Schürmann Verwaltungsmitglied / Aktuarin

Protokoll: Eva Schürmann

Zusätzlich anwesend: Alfred Schmid, Wiedmann-Dettwiler Comtec AG (Geschäftsführer der  
Firma WDC und Genossenschafter)  
7 weitere Genossenschafter  
3 Gäste

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl eines Stimmzählers
3. Protokoll der 35. Generalversammlung vom 27. März 2014
4. Abnahme des Jahresberichtes 2014
5. Jahresrechnung 2014
  - a) Erfolgsrechnung
  - b) Bilanz
  - c) Bericht der Revisionsstelle
6. Entlastung der Verwaltung
7. Budget 2015
8. Festsetzung der Anschlussbeiträge und der Betriebskosten für 2016
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Verschiedenes

### **1. Begrüssung**

Der Präsident begrüsst die anwesenden Genossenschafter zur 36. Generalversammlung.  
Er macht darauf aufmerksam, dass nur die Genossenschafter stimmberechtigt sind.

Speziell wird Herr Alfred Schmid, Genossenschafter und Geschäftsführer der Firma Wiedmann-Dettwiler Comtec AG begrüsst.

Die Einladung zur heutigen Generalversammlung mit Traktandenliste wurde 2 mal im Niederämter Anzeiger publiziert.

Änderungen der Traktandenliste werden nicht verlangt.

Die Generalversammlung ist somit beschlussfähig und eröffnet.

## **2. Wahl eines Stimmzählers**

Als Stimmzähler wird Herr Urs Burkhardt vorgeschlagen. Er wird ohne Gegenvorschlag gewählt.

## **3. Protokoll der 35. Generalversammlung vom 27. März 2014**

Das Protokoll der 35. Generalversammlung vom 27. März 2014 liegt auf. Änderungsvorschläge werden keine gestellt.

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **4. Abnahme des Jahresberichtes 2014**

Aktuell sind die Arbeiten für die Modernisierung unserer Kabelanlage von 16 auf 32 Zellen im Gange. Auf unserer Website ist der Etappenplan aufgeschaltet. Die Tiefbauarbeiten der ersten Etappe, ab Hauptstrasse, Weihermattstrasse, Sportplatz bis Erismann sind abgeschlossen. Das entspricht rund  $\frac{1}{3}$  des Gemeindegebietes.

Die Bereinigung unserer Kundendatei hat vor allem unseren Kassier und die beiden Netzbetreuer auch dieses Jahr gefordert. Leider mussten auch wieder viele Plombierungen ausgeführt werden.

Betreffend unseren direkten Konkurrenten swisscom kann ich nur die Worte vom letzten Jahr wiederholen. Allerdings mit dem Unterschied, dass die Werbung noch aggressiver wurde und die gemachten Versprechungen oftmals nicht eingehalten werden können. Bezüglich Kosten und Leistungen müssen wir einen Vergleich jedoch nicht scheuen. Leider sind unsere Mittel für grossangelegte Werbekampagnen zu klein und wir müssen uns anderweitig bemerkbar machen.

### **Anschlüsse**

Per 01.01.2015 waren 2'002 Anschlüsse in Betrieb, was wiederum einer Abnahme von 10 Anschlüssen gegenüber dem letztem Jahr entspricht. Trotzdem, die Mehrheit unserer Kunden bleibt uns treu. Dafür danken wir allen recht herzlich.

### **Dienste**

Von der Kundenadministration von Yetnet haben wir folgende Zahlen erhalten:

### Fernsehen

Nachdem die Verschlüsselung frei gegeben wurde, haben wir leider keine Kontrolle mehr, wie viele unserer Kunden digital fernsehen, weil bei den neuesten Empfangsgeräten keine Smartcard mehr gebraucht wird.

### Internet

567 Kunden haben einen Internetanschluss. 237 davon haben ein Trio Abonnement, d.h. Internet, Telefonie und digital TV.

### Telefonie

Aktuell telefonieren 280 Kunden mit Yetnet.

### Pay-TV

289 haben bei Yetnet ein oder mehrere Pay-TV Pakete abonniert.

## **Finanzen**

Das Jahresergebnis ist erfreulich und die Rechnung konnte mit einem Reingewinn von Fr. 16'370.40 abgeschlossen werden. Die Details zu der Jahresrechnung erfahren Sie unter Traktandum 5.

## **Verwaltung**

Im vergangenen Jahr hat sich die Verwaltung zu 3 Sitzungen getroffen und die Tagesgeschäfte behandelt. Zudem haben 3 Verwaltungsmitglieder die 2 Delegiertenversammlungen des Yetnet Genossenschaftsverbandes besucht.

## **Dank**

Zum Schluss möchte ich Ihnen, meine Damen und Herren den herzlichen Dank für die Teilnahme an der Generalversammlung und für Ihre Kundentreue aussprechen. Vielen Dank auch an meine Kollegin und meine Kollegen in der Verwaltung für die vorbildliche Unterstützung.

## **5. Jahresrechnung 2014**

### a) Genehmigung der Erfolgsrechnung und der Bilanz 2014

Der Ertrag im Rechnungsjahr 2014 beträgt total CHF 431'139.73. Der Aufwand beläuft sich auf total CHF 414'769.33.

Die flüssigen Mittel haben sich um rund CHF 120'000 verringert. Die restlichen Einnahmen- und Ausgabenposten entsprechen dem Budget 2014.

### b) Bilanz

Das Umlaufvermögen beträgt CHF 373'902.70. Auf die Kabelanlage konnten CHF 170'400 abgeschrieben werden. Die Darlehensschuld für den Ausbau in den Jahren

2011/2012 beträgt noch CHF 100'000. Es wird ein Gewinn von CHF 16'370.40 ausgewiesen.

c) Bericht der Revisionsstelle

Der Bericht der Kontrollstelle zur Eingeschränkten Revision liegt vor. Dieser wird vom Kassier Peter Grob vorgelesen. Die Savoy AG, Aarau hat die Jahresrechnung geprüft. Bei der Revision ist die Savoy AG auf keine Sachverhalte gestossen, aus denen zu schliessen wäre, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reingewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

**Beschluss:** Der Bericht wird einstimmig genehmigt.  
Der Erfolgsrechnung und der Bilanz wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.

6. Entlastung der Verwaltung

Aufgrund des Berichts der Kontrollstelle zur eingeschränkten Revision kann der Verwaltung der Fernsehgenossenschaft Schönenwerd Décharge erteilt werden.

**Beschluss:** Der Verwaltung wird einstimmig Décharge erteilt.

7. Budget 2015

Im Budget 2015 wurde der Ertrag aus Netzbenutzung gegenüber der Rechnung 2014 gekürzt. Für Werbung wurden CHF 4'500 budgetiert. Die Fernsehgenossenschaft Schönenwerd möchte vermehrt an die Öffentlichkeit treten.

Im Budget 2015 ist ein Reingewinn von CHF 13'490 vorgesehen.

**Beschluss:** Das vorliegende Budget 2015 wird einstimmig genehmigt.

8. Festsetzung der Anschlussbeiträge und der Betriebskosten für 2016

Damit die Rechnungsstellung für die Anschlussbeiträge und Betriebskosten zu Beginn des Jahres verschickt werden können, werden diese im Voraus festgelegt.

Die Verwaltung der Fernsehgenossenschaft schlägt der Generalversammlung vor, die Anschlussbeiträge und Betriebskosten für 2016 nicht zu erhöhen.

Wegen der grossen Konkurrenz mit der Swisscom, diese bietet die Anschlüsse gratis an, hat die Verwaltung der Fernsehgenossenschaft Schönenwerd entschieden, während dem Jahr 2015 Erfahrungen zu sammeln und dann zu prüfen, wie es bei den Anschlussbeiträgen weiter gehandhabt werden soll.

**Beschluss:** einstimmig.  
Die Generalversammlung stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Anschlussbeiträge und Betriebskosten für 2016 nicht zu erhöhen.

## 9. Wahl der Revisionsstelle

Die Genossenschaften sind verpflichtet, alljährlich eine Revisionsstelle zu wählen. Diese ist im Handelsregister eingetragen. Die Verwaltung der Fernsehgenossenschaft Schönenwerd hat mit der Savoy Treuhand AG, Aarau gute Erfahrungen gemacht und schlägt der Generalversammlung die Savoy AG, Aarau für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle vor.

**Beschluss:** einstimmig.

Die Savoy AG, Aarau wird für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle gewählt.

## 10. Verschiedenes

Alfred Schmid gratuliert der Fernsehgenossenschaft Schönenwerd zum guten Jahresabschluss. Die Modernisierungsarbeiten der Anlage können im Oktober 2015 beendet werden.

Auch ihm ist bekannt und er versteht es, dass die hohen Anschlussgebühren ein Hindernis sind. Alle Körperschaften im Yetnet-Genossenschaftsverband haben Abonnenten verloren. Er weist aber darauf hin, dass die Fernsehgenossenschaft Schönenwerd sicher auf dem richtigen Weg ist.

Zum Schluss dankt er der Verwaltung der FGS für die gute Zusammenarbeit.

Herr M. Scheidegger informiert, dass ein Kollege zu Swisscom gewechselt und nun grosse Probleme hat.

Herr B. Kling erkundigt sich nach dem Ansprechpartner, wenn technische Probleme bestehen. Er hat einen ISDN-Anschluss und den Alarm der Feuerwehr. Ihn interessiert, was ihm angeboten werden kann.

Wenn er die Hauptnummer der WDC wählt, wird er an die zuständige Stelle verbunden. Ihm kann das Trio-Paket angeboten werden. Den Apparat des ISDN-Anschlusses kann er allerdings nicht mehr verwenden. Die Alarmierung der Feuerwehr funktioniert auch mit dem Anschluss über das Kabel.

Es ergeben sich keine weiteren Wortbegehren.

Präsident A. Mattenberger dankt Alfred Schmid für seine Ausführungen. Sein Dank gilt auch den Anwesenden für ihr Erscheinen. Er wünscht einen gemütlichen zweiten Teil der Generalversammlung.

Schluss der Generalversammlung: 19.55 Uhr

Der Präsident:

Alexander Mattenberger

Die Aktuarin:

Eva Schürmann